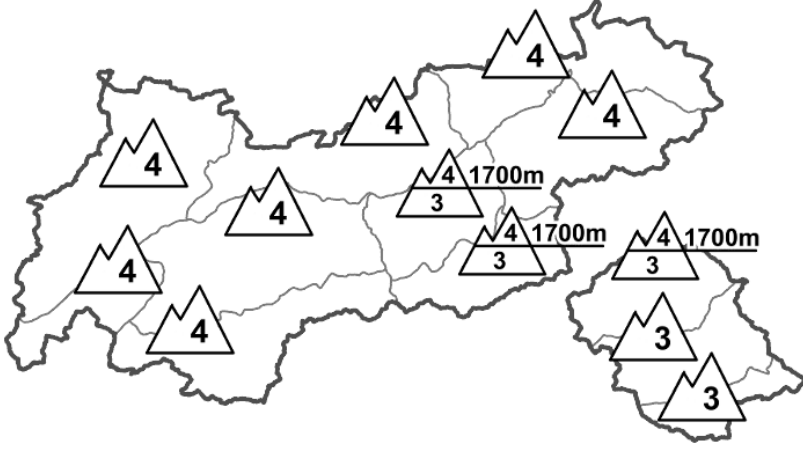








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 18.12.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m xxx
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Bei sehr störanfälliger Schneedecke unverändert große Lawinengefahr in weiten Teilen Nordtirols

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt in weiten Teilen Nordtirols und in den Osttiroler Tauern groß. Die heikle Situation zeigt sich derzeit auch an vielen spontan abgegangenen Schneebrettlawinen, sowohl mittleren, mehrfach auch größeren Ausmaßes. Dabei wurden auch sehr exponierte Verkehrswege erreicht. Durch den neuerlichen Schneezuwachs in Verbindung mit anhaltend kräftigem Wind und den kalten Temperaturen können auch heute spontane Lawinenabgänge nicht ausgeschlossen werden. Diese können in allen Hangrichtungen abgehen, werden vermehrt jedoch in windabgewandten Steilhängen, also vornehmlich aus den Expositionen NO über O bis S brechen. Dringender Apell an alle Wintersportler: Unerfahrene Personen sollten auf den gesicherten Pisten bleiben. Ansonsten im Steilgelände allergrößte Vorsicht, da die Schneedecke derzeit extrem störanfällig ist! Im südlichen Osttirol günstigere Situation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Wiederum hat es in weiten Teilen Tirol beachtlichen Neuschneezuwachs gegeben. Im Westen Nordtirols waren es verbreitet zwischen 30cm und 50cm, in den östlichen Regionen Nordtirols und in den Osttiroler Tauern meist um 20cm. In Zentral Osttirol und den Osttiroler Dolomiten schneite es mit bis zu 10cm nur wenig. Unverändert bläht starker Wind im Hochgebirge, der zu umfangreichen Schneeverfrachtungen, aber auch zu einer sehr unregelmäßig verteilten Schneedecke führt. In Bodennähe finden sich verbreitet lockere, aufbauend umgewandelte Schneekristalle. Die darüber gelagerten, härteren Triebsschneeansammlungen sind in allen Hangrichtungen extrem schlecht mit diesem Fundament, das in tieferen Lagen teilweise auch feucht ist, verbunden. Ebenso können während der vergangenen Schneefälle eingelagerte Graupelschichten als mögliche Gleitflächen für Lawinen dienen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen einem Tief in Osteuropa und einem Hoch über dem Ostatlantik bleiben die Alpen in einer relativ feuchten und kalten Nordströmung.

Die weiteren Schneeschauer im Laufe des Tages verursachen noch eta 5cm, maximal 10cm Neuschnee im Gebirge. Die Sichten werden durch die Staubewölkung in Grenzen gehalten. Temperatur in 2000m -13 Grad, in 3000m -20 Grad. Starker, nachmittags mäßiger Nordwestwind.

TENDENZ

Die Schneedecke bleibt auch während der vergangenen Tage sehr störanfällig!

Patrick Nairz